

Stadt^{im}Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Geburtstagsverein:** Echo e.V. veranstaltet wieder Amperitiv und feiert Jubiläum
- **Muss leider sein:** Gebühren für Kindergärten, Horte und Gräber werden teurer
- **Hier raus und da rein:** Volkshochschule findet neues Zuhause im Nachbargebäude



Sofia Talvik auf dem Amperitiv (S. 16)

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Ehre für Anni Härtl:** Gästeführerin erhält Tourismus-Preis
Gut für die Ohren: Maximo Park spielen auf dem Rathausplatz
Naherholung: Ausstattung am Stadtweiher wird erneuert
- 05 **Dank fürs Ehrenamt:** Jugendpreis geht an Jugend der Friedenskirche
Ferienprogramm: Online-Anmeldungen ab April möglich
Geht nicht mehr ab: Post eröffnet Filiale in Dachau-Ost
Außerdem: Wussten Sie schon, dass...?

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Haushalt 2016:** Viele Aufgaben, viele Ausgaben und ein strukturelles Problem
- 07 **Kulturzuschüsse:** Diese Vereine und Projekte erhalten eine Förderung der Stadt
- 08 **Gebühren:** Kindergärten und Horte werden für die Eltern teurer
- 10 **Umzug:** vhs wechselt ins Gebäude der Thoma-Schule
Hilfe für Kinder: Jugendsozialarbeit gibt es jetzt auch an zwei Grundschulen
Neu im Stadtrat: Peter Wagner rückt nach für Dr. Dominik Härtl

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 12 **Chormusik:** Konzerte von Chor St. Peter, Liedertafel und PopCHORn
- 13 **Schauspielerei:** Dachauer Theatergruppen zeigen ihre neuen Stücke
- 14 **Bühne frei:** Songwriter im Gramsci, Jazz-Newcomer in der Kultur-Schranne
- 15 **Bühne frei II:** Weitere Konzert-Highlights und Kabarettisten
- 16 **Amperitiv:** Zeltkulturfestival feiert 25. Geburtstag
- 17 **Lesen ohne Ende:** Bibliotheksnacht in der Stadtbücherei
Brauchtum: Maibockfest und Volkstanz der d'Ampertaler
- 18 **Vor Baselitz:** Ausstellungen in Gemäldegalerie und Neuer Galerie
- 19 **Unterm Hammer:** Kunstauktion des Wasserturm e.V.
Kultur für die Kleinen: Veranstaltungen für Kinder
- 20 **Überblick:** Weitere Kulturveranstaltungen im Kalender

DACHAU AKTUELL

- 21 **Für ältere Semester:** Programm der Seniorenaktivwoche des Seniorenbeirats
- 22 **Dachauer Friedhöfe:** Grabgebühren werden angehoben
Achtung, Falschparker: Jetzt wird auch abends öfter kontrolliert
- 23 **Dach überm Kopf:** Neue Halle für optimale Unterbringung der Busse
- 24 **Asylbewerberunterkünfte:** Verteilung im gesamten Stadtgebiet
- 25 **Neubau:** Pellheimer Feuerwehr bekommt ein neues Feuerwehrhaus
Straßensperrung: Pater-Roth-Straße ab Mai circa 10 Wochen lang dicht
- 26 **Neues Hallenbad:** Standortfrage geklärt, Planung läuft zügig weiter
Für die Jugend: Große Berufsinformationsmesse JOB 2016
- 27 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
Am Bahnhof: Fahrradparkhaus wieder einen Schritt näher
Augustenfeld: Zu wenige Schulweghelfer
Impressum



Noch vier Bürgerversammlungen

Auf den Bürgerversammlungen haben die Dachauerinnen und Dachauer die Möglichkeit, den Oberbürgermeister, die Stadtverwaltung und den Stadtrat darauf hinzuweisen, wo sie der Schuh drückt. Die Veranstaltungen sind zwar auf die verschiedenen Stadtteile aufgeteilt, das heißt aber nicht, dass sich die Themen auf den jeweiligen Stadtteil beschränken müssen. Der Auftakt zu den Bürgerversammlungen 2016 war am 2. März in Pellheim. Aber es gibt noch vier weitere Gelegenheiten:

Die Termine:

Montag, 14. März im Schützenheim Etzenhausen; **Mittwoch, 16. März** im Adolf-Hölzel-Haus in Dachau-Ost; **Montag, 18. April** im ASV-Theatersaal in Dachau-Süd und **Dienstag, 26. April** im Ludwig-Thoma-Haus in der Altstadt.

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Titelfoto: Jonas Westin; Foto Inhalt: Stadt Dachau

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung

redaktion@dachau-stadtimgesprach.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

es gibt Bundesländer, in denen Eltern kaum oder gar keine Kindergartengebühren bezahlen müssen. Bayern zählt leider nicht dazu. Und es liegt leider nicht im Zuständigkeitsbereich der Lokalpolitik, das zu ändern. Hier, in unserem im Vergleich mit den allermeisten anderen Bundesländern so reichen Bayern, hält sich der Freistaat mit seiner Beteiligung an den Kosten für Kindertagesstätten – vorsichtig ausgedrückt – doch recht vornehm zurück und überlässt anderen den Löwenanteil der Finanzierung: Der Anteil des Freistaats an den Betriebs- und Unterhaltskosten unserer städtischen Kindergärten und Horte beträgt mit 27 % gerade mal gut ein Viertel. Den Rest bezahlen die Stadt (52 %) und die Eltern (21 %). Im Jahr 2014 subventionierte die Stadt jeden einzelnen seiner Kindergarten- und Hortplätze mit 3.442 Euro, Tendenz steigend. So ein Defizit kann sich auch eine finanziell gesunde Stadt wie Dachau nicht auf Dauer leisten. Deshalb mussten wir im Januar eine unangenehme Entscheidung treffen: Wir haben die Gebühren für unsere Kindergärten und Horte erhöht (S. 8). Auch wenn dieser Beschluss auf den ersten Blick unpopulär erscheinen mag, ist er in meinen Augen ein Ausdruck von Verantwortungsbewusstsein und finanzpolitischer Weitsicht. Deshalb möchte ich dem Stadtrat an dieser Stelle auch öffentlich danken, dass er diese Entscheidung getroffen hat. Und ich danke den Elternbeiräten, die im Vorfeld in sehr großer Mehrzahl ihr Verständnis für die Notwendigkeit einer Gebührenerhöhung zum Ausdruck gebracht haben. Auch nach der Erhöhung im September werden unsere städtischen Kindergärten und Horte übrigens keineswegs überdurchschnittlich teuer sein, sondern wir erreichen in etwa das Gebührenniveau der anderen Dachauer Kita-Träger.

Erwachsenenbildung hat in den vergangenen Jahren eine immer größere Bedeutung gewonnen. Deshalb und aufgrund des Bevölkerungswachstums in Dachau hat unsere Volkshochschule (vhs) ihr Kursangebot erheblich ausgeweitet. Dementsprechend hat sich auch der Raumbedarf der vhs deutlich erhöht, so dass das Haus der Erwachsenenbildung an der Ludwig-Thoma-Wiese mit den Jahren viel zu klein wurde. Nun hat die Stadt für dieses Problem eine hervorragende Lösung gefunden: Nach der Auflösung der Ludwig-Thoma-Mittelschule wird die vhs in das Schulgebäude einziehen



(S. 10). Dort wird die vhs deutlich mehr Platz und endlich ein Zuhause haben, das der Bedeutung und den Ansprüchen moderner Erwachsenenbildung gerecht wird.

Und auch eine zweite wichtige Standortfrage konnten wir in den vergangenen Wochen klären: Die Frage, an welcher Stelle das neue Hallenbad gebaut werden soll. Nun haben wir entschieden: direkt neben dem bestehenden Hallenbad (S. 26). Damit ist es von den Parkplätzen auf der anderen Seite der Ludwig-Dill-Straße aus bestens zu erreichen. Die Stadtwerke Dachau als Bauherr und Betreiber können nun mit den Planungen zügig voranschreiten, so dass wir in Dachau in wenigen Jahren ein der Größe unserer Stadt entsprechendes, modernes und attraktives Hallenbad haben werden. Eines mit Attraktionen, die sich die Bürgerinnen und Bürger im vergangenen Jahr in einer Umfrage übrigens selbst ausgesucht haben. Der Erfolg dieser Bürgerbeteiligung freut mich persönlich immer noch ganz besonders.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Ihre Meinung ist mir wichtig!

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:
oberbuergemeister@dachau.de

Große Ehre für Anni Härtl

Ja, da war selbst die ansonsten so wortgewandte Anni Härtl erst einmal sprachlos: Die Gästeführerin und ehemalige langjährige Vorsitzende des Dachauer Gästeführer e.V. hat auf der Freizeit- und Reisesmesse free für ihr Engagement für den Tourismus in Dachau von Franz Josef Pschierer, Staatssekretär im Bayerischen Wirtschaftsministerium, die Medaille für besondere Verdienste um die bayerische Gastlichkeit erhalten. Die von der Auszeichnung überraschte Dachauerin überwand ihre Sprachlosigkeit indes recht rasch – und nutzte die Gelegenheit, beim Publikum für einen Besuch in ihrer schönen Heimatstadt zu werben.



Franz Josef Pschierer ehrt Anni Härtl



Maximo Park

Musiksommer mit Maximo Park, Django 3000 und Madsen

Musikfans sollten sich den 5., 24. und 27. Juni rot im Kalender anstreichen. An diesen Tagen präsentiert die Stadt drei absolute Konzert-Highlights: Am 5. Juni spielt mit Django 3000 die bayerische Folkpop-Band der Stunde auf dem Rathausplatz. Mit dabei sind auch die Erdinger Senkrechtstarter DeSchoWieda, die mit ihren bayerischen Coverversionen (u. a. „Timber“ von Pitbull) seit 2014 schon Millionen Klicks auf YouTube und Facebook erhielten. Karten gibt es bei München Ticket (z. B. in der Tourist Info der Stadt) für 25 € zzgl. WK-Gebühr. Am 24. Juni ist mit Madsen (24 € zzgl. WK) eine der erfolgreichsten deutschen Rockbands der vergangenen Jahre zu Gast. Und am 27. Juni spielt mit Maximo Park (24 €) eine der erfolgreichsten britischen Indie-Rockbands, deren Hits „Books from Boxes“, „Apply some Pressure“ oder „Graffiti“ zu den größten Indie-Hits der 00er Jahre zählen. Ach ja, bevor Sie den Rotstift und den Kalender wieder weglegen: Die Termine für Jazz in allen Gassen (3. Juni) und das Barockpicknick (23. Juli) eintragen! Keine Widerrede!

Ausstattung am Stadtweiher wird erneuert

Der Stadtweiher ist ein sehr beliebtes Naherholungsgebiet in Dachau. Dort gibt es Sitzbänke, Tische, Grillstellen, einen Kiosk, Toiletten und natürlich Abfalleimer. Jedoch: Die Ausstattung ist veraltet und in einem sehr schlechten Zustand. Das wird sich heuer ändern, denn nach einem Beschluss im Umwelt- und Verkehrsausschuss wird die Stadt die Ausstattung sanieren. Im städtischen Haushalt sind dafür 60.000 Euro bereitgestellt.



Dachauer Jugendpreis für Evangelische Jugend

Einmal im Jahr vergeben der Dachauer Jugendrat und die Stadt den Dachauer Jugendpreis. Damit werden Menschen und Organisationen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für die Jugend in Dachau engagieren. Heuer hat die Jury gleich drei würdige Preisträger ausgewählt: Der erste Preis ging an die Evangelische Jugend der Friedenskirche für ihre Ferien- und Freizeitangebote. Den zweiten Preis erhielt eine Projektgruppe des Josef-Effner-Gymnasiums für die Themenwoche „Flucht aus der Heimat – auf dem Weg in eine bessere Zukunft“. Der dritte Preis ging an die Pfarrjugend der Katholischen Pfarrei Hl. Kreuz für ihr Zeltlager.



Die Jugendräte, die Preisträger und OB Florian Hartmann

Ab April: Anmeldung zum Ferienprogramm



Jedes Jahr organisiert die Abteilung Jugend der Stadt Dachau ein umfangreiches und abwechslungsreiches Sommerferienprogramm. Von spaßigen und spannenden Veranstaltungen in Dachau und Umgebung über Tagesausflüge bis hin zu mehrtägigen Reisen bzw. Jugendfreizeitfahrten dürfte auch heuer wieder für alle Kinder und Jugendlichen jeglichen Alters etwas dabei sein. Informationen zum genauen Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es ab dem 1. April auf www.dachau.de/ferienprogramm. Außerdem steht die Abteilung Jugend unter 08131/75182 für Informationen zur Verfügung.

Neue Postfiliale am Klagenfurter Platz

Die Post eröffnet im Schreibwaren- und Lottogeschäft von Haydar Solak am Klagenfurter Platz 4 eine neue Filiale für Brief-, Paket- und Expresssendungen. Außerdem können dort Marken und Packsets gekauft werden. Auch Telefonbücher werden ausgegeben. Eröffnung ist am 22. März.

Wussten Sie schon, dass ...

- ... die Mass Bier auf dem Dachauer Volksfest heuer 5,70 Euro kosten wird? Den Zuschlag für das Große Festzelt hat übrigens wieder das Ehepaar Magdalena und Ewald Zechner bekommen.
- ... die Veranstaltung „Bücherwichtel“, die Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren für die spannende Welt der Bücher begeistern will, so beliebt ist, dass die Stadtbücherei diese jetzt zweimal im Monat anbietet (Termine siehe S. 19)?
- ... das Papier, das Sie gerade in den Händen halten, die mittlerweile 30. Ausgabe des Bürgermagazins Stadt im Gespräch ist?

STADTHAUSHALT 2016

Viele Aufgaben, viele Ausgaben und ein strukturelles Problem



Bauen in Dachau, zum Beispiel ein Gewerbegebiet. Denn die Stadt braucht dringend höhere Gewerbesteuerereinnahmen.

Im Januar hat der Stadtrat den Haushalt für das Jahr 2016 verabschiedet. Es ist ein Haushalt, der weitere Investitionen in die Kinderbetreuung und Schulen ermöglicht, die Kultur und den Sport fördert sowie den Bau weiterer Sozialwohnungen ermöglicht. Und es ist ein Haushalt, in dem zum Ausdruck kommt: Die Stadt hat ein strukturelles Problem.

110 Mio. € umfasst der Haushalt für das Jahr 2016 insgesamt und damit etwa 1 Mio. € mehr als im Vorjahr. Mit dem dicksten Brocken, nämlich etwa 25 Mio. €, kann die Stadt selbst aber nichts anfangen. Denn dabei handelt es sich um die Kreisumlage, die von der Stadt an den Landkreis gezahlt werden muss. Dieser Betrag ist in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen. Von 2015 auf 2016 nimmt er nun weiter massiv zu, diesmal voraussichtlich um 3,1 Mio. €. Zweitgrößter Kostenpunkt sind mit gut 22,6 Mio. € die Personalausgaben, die mit einem Plus von 651.000 € aber weit weniger dynamisch steigen als etwa die Kreisumlage. Der Personalkostenanstieg ist auf Tarifsteigerungen und notwendige neue Stellen zurückzuführen. Einen starken Anstieg der Ausgaben gibt es im Bereich der Zuschüsse an Dritte. Diese steigen von 12 auf 13,5 Mio. €. Mit gut 9,9 Mio. € machen in diesem Bereich die Zuschüsse an die externen Träger von Kindertagesstätten und Horten den Löwenanteil aus. Mehr als 2,4 Mio. € fließen in die Sportförderung. Für städtische Hochbau-

maßnahmen stehen heuer knapp 7,8 Mio. € zur Verfügung, unter anderem Teilbeträge für den Neubau einer Kinderkrippe im Neufeld in Dachau-Ost, die Erweiterung der Grundschule Augustenfeld, Brandschutzmaßnahmen im Ludwig-Thoma-Haus und den Bau der Bike & Ride-Anlage am Bahnhof. Außerdem sind die Sanierung der Mittelschule Dachau-Süd, der Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Pellheim sowie die Erweiterungen des Kinderhauses Augustenfeld und der Kindertagesstätte Brummkreisel vorgesehen.

Stagnation bei den Gewerbesteuerereinnahmen

Diese Aufzählung der Bauprojekte ist symptomatisch für die Situation, in der sich die Stadt befindet. Denn es handelt sich um Investitionen in die zwingend notwendige Infrastruktur einer in den vergangenen Jahren stark gewachsenen Stadt. Investitionen in die Kinderbetreuung und in Schulen sind schlichtweg unumgänglich, ebenso wie Investitionen in Feuerwehr und Brandschutz. Das heißt: Auf der Ausgabenseite ist kaum Sparpotenzial vorhanden. Die Konsequenz daraus ist, dass die Stadt Dachau einen Weg finden muss, um ihre Einnahmen zu steigern. Die beiden mit Abstand größten Einnahmequellen sind die Gewerbesteuer (hier wird für 2016 mit 20 Mio. € geplant) und der städtische Anteil an der Einkommensteuer (31,2 Mio. €). Während Letzterer in den vergan-

genen Jahren wegen der guten Lage auf dem Arbeitsmarkt und positiver Tarifabschlüsse kontinuierlich gestiegen ist, stagnieren die Einnahmen aus der Gewerbesteuer seit einigen Jahren. Demnach hat Dachau ein strukturelles Problem: Die Einnahmen können mit den notwendigen Ausgaben der Stadt nicht mehr mithalten. Die Folge daraus ist, dass die Stadt zur Finanzierung ihrer Aufgaben in den kommenden Jahren auf Kredite angewiesen sein wird. 2016 ist mit Kreditaufnahmen von bis zu 6,2 Mio. € zu rechnen.

Das Ziel: Geeignete Flächen für Gewerbe finden

Um ihr strukturelles Problem zu lösen, muss die Stadt ihre Einnahmen mittel- und langfristig deutlich steigern. Den größten Beitrag dazu kann die Gewerbesteuer leisten. Das Problem dabei: In Dachau gibt es kaum noch größere Gewerbeflächen, auf denen sich gewerbesteuerstarke Unternehmen ansiedeln können. Deshalb gilt es, für Gewerbe geeignete neue Flächen zu finden. Im vergangenen Herbst startete die Stadt hierfür das Bürgerbeteiligungsprojekt Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept. Ziel dieses Projektes ist es, zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern festzulegen, welche Flächen für die Ansiedlung von Gewerbe geeignet sind und welche nicht. Nach einer Informationsveranstaltung im Oktober fand im Dezember eine erste Arbeitskreissitzung statt, an der interessierte Bürgerinnen und Bürger teilnehmen und an dem Konzept arbeiten konnten.

Folgekosten von Baugebieten sollen nicht nur die Steuerzahler tragen

Es ist allerdings eine Illusion, dass gleich nach dem Beschluss, ein neues Gewerbegebiet auszuweisen, sofort die Einnahmen aus der Gewerbesteuer zu sprudeln beginnen. Es wird Jahre dauern, bis sich der gewünschte Effekt einstellen wird. An der Notwendigkeit des Projekts ändert das jedoch nichts. Eine weitere Möglichkeit, Einnahmen zu generieren bzw. die städtischen Ausgaben bei der Entwicklung von Baugebieten zu verringern, ist die so genannte sozialgerechte Bodennutzung. Diese sieht vor, die Investoren angemessen an den Folgekosten ihrer Bautätigkeit zu beteiligen. Denn Bauen und der damit einhergehende Bevölkerungszuwachs verursacht auch Kosten für die öffentliche Hand, weil zum Beispiel mehr Kinderbetreuungsplätze und größere Schulen gebraucht werden. Diese infrastrukturellen Folgekosten sollen in Zukunft nicht allein vom Steuerzahler bezahlt werden, sondern zum Teil auch von den Eigentümern der Baugebiete. Aktuell arbeitet die Stadt gerade an einer rechtlich wasserdichten und praxistauglichen Neuregelung der sozialgerechten Bodennutzung.



Wie 2015: Auch heuer fördert die Stadt die wunderbaren TheaterTage und zahlreiche andere Vereine und Projekte.

Kunst und Kultur werden weiter gefördert

Das Fundament des vielfältigen und qualitativ hochwertigen Kulturangebots in unserer Stadt sind die zahlreichen Kulturvereine. Deswegen werden Veranstaltungen dieser Vereine auch im kommenden Jahr von der Stadt finanziell unterstützt. Hier die Liste der geförderten Vereine und die Förderbeträge:

Vereine und Projekte	Förderbetrag
Echo e.V.	27.100 €
Künstlervereinigung Dachau (KVD)	26.500 €
Dachauer TheaterTage e.V.	15.300 €
Jazz e.V.	14.500 €
Sinfonietta Dachau e.V.	6.500 €
Tollhaus Dachau e.V.	6.500 €
Faschingsgesellschaft Dachau e.V.	6.000 €
Leierkasten Dachau	5.700 €
Liedertafel Dachau e.V.	4.500 €
Prittlistock meets Tollhaus	4.500 €
Chorgemeinschaft Dachau e.V.	4.000 €
Lyrisches Opern Ensemble	4.000 €
Volkschor Dachau e.V.	3.500 €
Förderverein Kirchenmusik Hl. Kreuz	3.000 €
Musik erleben in Dachau e.V.	2.900 €
Ludwig-Thoma-Gemeinde	2.750 €
Dachauer Kammerchor	2.500 €
Cantori e.V.	2.000 €
Orgelkonzerte St. Jakob	2.000 €
Erchana-Orchester	1.650 €
Biopoly	1.500 €
D'Ampertaler Dachau	1.500 €
GTV d'Schlossbergler Dachau	1.500 €
Himmelfahrter Orgelkonzerte	1.500 €
Plug & Play	1.500 €
Dachauer Wasserturm e.V.	1.400 €
Die lustigen Ostler	750 €
Kirchenchor St. Peter	750 €
Bigband Dachau	750 €
Volksbühne Dachau e.V.	750 €
Zitherklub Dachau e.V.	750 €

KINDERBETREUUNG

Ab September steigen die Gebühren

Wenn Preise oder Gebühren erhöht werden, dann ist häufig die Rede von einer „Anpassung“. Das klingt besser, ändert aber nichts. Deshalb sagt die Stadt Dachau klar und deutlich: Die Betreuung und Verpflegung der Kinder in den städtischen Kindergärten und Horten wird für die Eltern leider teurer. Warum? Weil die Kinderbetreuung auch für die Stadt immer teurer wird.

Aktuell müssen Eltern für die Betreuung eines Kindes in einem städtischen Kindergarten pro Monat zwischen 72 € (für 4 Stunden am Tag) und 120 € (für 10 Std.) bezahlen, für eine Hortbetreuung zwischen 92 € (4 Std.) und 108 € (6 Std.). Ab September steigen die Kindergartengebühren dann um 6 €, die Hortgebühren um 3 € pro Monat. Das hat der Stadtrat Anfang des Jahres beschlossen. Des Weiteren werden nicht mehr nur 11 Monatsgebühren erhoben sondern 12. Waren die Gebühren der Stadt im Vergleich mit den anderen Dachauer Kita-Trägern bisher etwas günstiger, werden sie mit der Erhöhung im September etwa das gleiche Niveau erreichen. Kostendeckend sind die Gebühren auch nach der Erhöhung noch lange nicht. Im Gegenteil: Für die Stadt bleibt der Bereich der Kinderbetreuung weiterhin hochdefizitär. Zur Verdeutlichung ein paar Zahlen aus dem Jahr 2014. Der Freistaat bezuschusste die Stadt für den Betrieb und Unterhalt seiner 10 Kindergärten und 5 Horte mit knapp 1,6 Mio. €. 1,2 Mio. € kamen als Gebühren vonseiten der Eltern. Diesen Gesamteinnahmen in Höhe von 2,8 Mio. Euro standen allein für den Betrieb und Unterhalt der Einrichtungen Ausgaben von 5,9 Mio. € (allein 4,4 Mio. € Personalkosten) gegenüber. Damit hatte die Stadt ein Defizit von gut 3 Mio. Euro zu tragen. Oder anders ausgedrückt: Die Stadt subventionierte jeden einzelnen Kindergarten- und Hortplatz mit 3.442 € pro Jahr. Und angesichts steigender Kosten für Personal und Unterhalt würde dieses Defizit ohne Gebührenerhöhung von Jahr zu Jahr größer werden.

Angehoben wird auch die Verpflegungsgebühr, und zwar auf einen Betrag, der den tatsächlichen Kosten der Mahlzeiten entspricht: bei wöchentlich 5 Mittagessen von monatlich 37 auf 56 € für Kindergartenkinder und von 44 auf 68 € mo-

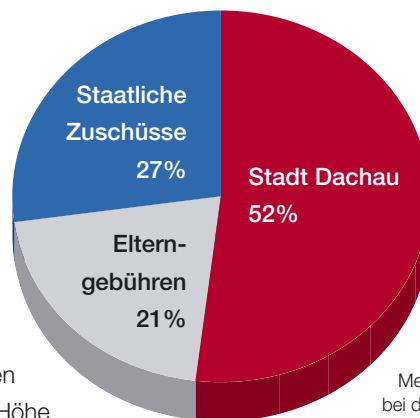


natlich für Hortkinder. Dies entspricht 2,80 bzw. 3,40 € pro Mittagessen. Fehlt ein Kind und wird es vor 9 Uhr morgens entschuldigt, wird das Essensgeld am Ende des Kindergartenjahrs tagesgenau zurückerstattet.

Insgesamt rechnet die Stadt damit, dass mit den Erhöhungen bei den Gebühren und beim Essensgeld das städtische Defizit im Bereich der Kinderbetreuung um jährlich etwa 250.000 Euro

verringert werden kann. Im Vorfeld der Entscheidung im Stadtrat holte die Stadt die Meinung der Elternbeiräte aller städtischen Kindergärten und Horte ein. Das Stimmungsbild: Die große Mehrheit zeigte sich von den Erhöhungen freilich nicht erfreut, äußerte aber Verständnis für die Notwendigkeit. Eltern mit geringem Einkommen müssen ihr Budget übrigens nicht durch Betreuungsgebühren für ihre Kinder weiter belasten. Auf Antrag übernimmt das Amt für Jugend und Familie im Landratsamt die Kosten.

Anteil an den Betriebs- und Unterhaltskosten der städtischen Kindertagesstätten (2014)



Mehr als die Hälfte der Kita-Kosten bleiben bei der Stadt Dachau.

Gebühren in Euro im Vergleich mit den Nachbarstädten

Ort	Kindergarten	Hort
Dachau	5 Std.: 86 €	4 Std.: 95 €
	10 Std.: 126 €	6 Std.: 111 €
Freising	5 Std.: 107 €	4 Std.: 109 €
	10 Std.: 137 €	6 Std.: 120,50 €
Fürstenfeldbruck	5 Std.: 80 €	4 Std.: 98 €
	10 Std.: 135 €	6 Std.: 118 €

In Dachau sind die Kita-Gebühren auch nach der Erhöhung noch recht günstig, wie ein Vergleich mit den Nachbarstädten Freising und Fürstenfeldbruck zeigt.

Der
unterschied
beginnt beim
Namen

wir sind den **Menschen** verpflichtet:
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de
wenn's um Geld geht - **Sparkasse**



GEBÄUDE DER THOMA-SCHULE

Volkshochschule findet ein neues Zuhause

Rechts raus, links rein: Hohe Spritkosten wird der Umzug der vhs ins Gebäude der Thoma-Schule jedenfalls nicht verursachen.

Bekanntlich wird die Ludwig-Thoma-Mittelschule zum Schuljahresende wegen zu geringer Schülerzahlen aufgelöst. Trotzdem wird das Gebäude seinem Bildungszweck treu bleiben. Denn es wird das neue Zuhause der Volkshochschule Dachau.

Im Januar beschloss der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats, dass die vhs Dachau in das große Gebäude an der Ludwig-Thoma-Wiese einziehen wird. Die Stadtverwaltung erhielt vom Ausschuss den Auftrag, die für eine Nutzung durch die vhs notwendigen Planungen vorzubereiten. Für die vhs endet mit dem Beschluss eine jahrelange Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für ihr Kursangebot. Das bisherige Haus der Erwachsenenbildung – es befindet sich direkt neben dem künftigen Zuhause der vhs – war schlichtweg viel zu klein für das in den vergangenen Jahren stark gewachsene Angebot geworden. Die AWO als Betreiberin einer im Schulgebäude untergebrachten Hortgruppe sowie Eltern und Hortkinder brauchen sich wegen der Veränderungen nicht zu sorgen. Solange kein anderer Standort gefunden ist, kann die Hortgruppe selbstverständlich in dem Gebäude bleiben.

Jugendsozialarbeit jetzt auch an zwei Dachauer Grundschulen

Dank einer flexiblen Lösung konnte die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Augustenfeld und der Grundschule an der Anton-Günther-Straße in Dachau-Ost nun schon zum 1. Februar beginnen und damit früher als ursprünglich erhofft. Denn der Familien- und Sozialausschuss stimmte im Januar dem Vorschlag zu, die Jugendsozialarbeit an der Ludwig-Thoma-Schule Ende Januar vorzeitig zu beenden. Dies ermöglichte es Schulsozialarbeiterin Sabine Decker, sofort ihre Arbeit in den beiden Grundschulen aufzunehmen. An der kleinen Ludwig-Thoma-Schule mit ihren nur noch 70 Schülerinnen und Schülern bestand glücklicherweise kein Bedarf mehr für Jugendsozialarbeit, wie Sabine Decker und Rektorin Anja Kreter bestätigten.



Abschied aus dem Stadtrat:
OB Florian Hartmann dankte Dr. Dominik Härtl für dessen Engagement.



Neu im Stadtrat: Peter Wagner.

WECHSEL IM STADTRAT

Peter Wagner rückt für Dr. Dominik Härtl nach

Ende Januar ist Dr. Dominik Härtl aus beruflichen Gründen aus dem Stadtrat ausgeschieden. Dr. Härtl war seit 2008 Mitglied des Stadtrats und zahlreicher Stadtratsausschüsse. Von 2008 bis 2014 bekleidete er die Position des Kulturreferenten, ehe er 2014 den Posten des CSU-Fraktionsvorsitzenden übernahm. Die Stadt Dachau dankt Dr. Härtl herzlich für sein großes Engagement. Für Dr. Härtl rückte Peter Wagner (CSU) in den Stadtrat nach.

Online-Service weiter verbessert

Mit dem aktualisierten Kundenportal bieten die Stadtwerke Dachau ihren Kunden einen noch besseren Service. Auf der Homepage stehen viele neue und sehr nützliche Funktionen zur Verfügung. Einfach registrieren und schon kann's losgehen. Schnell und völlig kostenlos können Sie

Neues Kundenportal



- sich Ihre Jahresabrechnung anzeigen lassen und ausdrucken
- Ihren Kontoauszug mit Rechnungs- und Abschlagsübersicht einsehen
- Ihren Zählerstand zur Verbrauchsberechnung eingeben
- sich die Verbrauchshistorie vergangener Jahre anzeigen lassen
- Ihre Auszugsmeldungen abgeben
- oder Änderungen der Bankverbindung und Zahlungsweise veranlassen
- Ihre Jahresabrechnung simulieren oder eine Zwischenabrechnung durchführen (Proforma-Rechnung)

Mit dem Kundenportal wird vieles einfacher. Es erspart Ihnen langwierige Schriftwechsel oder den zeitaufwändigen Besuch des Kunden-Servicezentrums. Ihre Angaben werden automatisch weiter verarbeitet und dabei auf Plausibilität geprüft.

Sollten Sie zum Beispiel 25.000 kWh statt 2.500 kWh beim Zählerstand eintragen, so bemerkt das System die große Abweichung und schlägt eine Korrektur vor. So können Sie sicher sein, dass die Jahresabrechnung immer korrekt ist.

Natürlich werden alle Eingaben streng nach den Bestimmungen des Datenschutzes behandelt und es gibt keine unerwünschten Werbeanrufe. Am besten gleich mal selbst ausprobieren:

Den Zugang zum Portal finden Sie unter www.stadtwerke-dachau.de ganz oben.



DACHAUER CHÖRE

Mal klassisch, mal crazy

Mit dem Mozart-Requiem und einer Messe von Dvořák widmen sich der Chor von St. Peter und die Liedertafel zwei Höhepunkten der klassischen Kirchenmusik. Unterdessen bewegt sich der Chor PopCHORn in deutlich profaneren Sphären: Er taucht ein in die schillernde Musikwelt der 70er und 80er Jahre.

FREITAG, 18. MÄRZ, 20 UHR

Chor der Pfarrei St. Peter gibt Mozart-Requiem

Unter der Leitung von Gabriele Schneider singt der Chor der Pfarrei St. Peter das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart und Teile aus dem Stabat Mater von Giovanni Pergolesi. Als Solisten treten Helena Schneider (Sopran), Jutta Neumann (Alt), Bernhard Schneider (Tenor) und Thomas Stimmel (Bass) auf. Dazu spielt ein Kammerorchester.

➔ Pfarrkirche St. Peter, St.-Peter-Str. 5, VVK im dortigen Pfarramt, AK 17 €

SONNTAG, 17. APRIL, 17 UHR

Liedertafel singt Dvořák-Messe

Die Dachauer Liedertafel gibt es seit sage und schreibe 137 Jahren. Damals suchten die Vereinsgründer Muße und Erbauung im Chorgesang. Und Stärkung, waren die einmal im Monat stattfindenden Proben doch stets mit dem Verzehr eines opulenten Mahles verbunden. Schon lange konzentrieren sich die Chormitglieder – zur Freude der Zuhörerschaft – eindeutig auf den Gesang statt auf die Mahlzeiten. So ist aus der Liedertafel längst ein überregional beachteter und erfolgreicher Konzertchor geworden, der mit namhaften Solisten und Orchestern zusammenarbeitet und zu dessen Repertoire u.a. Werke von Bach, Vivaldi, Mozart und Orff gehören. Diesmal widmet sich die Liedertafel Antonín Dvořáks Messe in D-Dur op. 86 für Soli, Chor und Orgel, Gustav A. Merckels Fantasie in d-Moll op. 176 und Josef Gabriel Rheinbergers Vision op. 156/S. Solisten sind Anna-Maria Bogner (Sopran), Merit Ostermann (Alt), Christoph Birgmeier (Tenor) und Florian Dengler (Bass). An der Orgel: Carmen Hartlaub und Josef Reichl. Die Leitung hat Tobias Harmanutz.

➔ Pfarrkirche St. Jakob in der Altstadt, Eintritt frei, Spenden erbeten



Gesang zum Dahinschmelzen:
Anna-Maria Bogner, die im April mit der Liedertafel auftritt.

24. APRIL, 18 UHR UND 30. APRIL, 19.30 UHR

Licht aus – Spot an! Die PopCHORn-Show 2016

„Licht aus – Spot an!“ Dieser legendäre Spruch Ilja Richters ist untrennbar mit der Musik der 70er und 80er Jahre verbunden. Heuer steht er auch für das neue Showprogramm von PopCHORn. Und dieses wird alles andere als ein gesittetes Chorkonzert, sondern eine lustige und schillernde Show mit Schlaghosen, Schulterpolstern und schrillum Make-up. Musikalisch präsentiert der Chor internationalen Pop und Schlager, Bekanntes und in Vergessenheit geratenes – live gesungen, mal solistisch, mal im Ensemble, mal im Chor, aber immer mit riesiger Freude an der Musik und großem Spaß am Spiel auf der Bühne.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, VVK Dachauer Rundschau und tickets@popchorn-dachau.de, 13/7 €



Chorgesang mit Show: Der PopCHORn des Volkschor Dachau e.V.

DACHAUER THEATERGRUPPEN

Lustige Lügner, verrückte Physiker, Emil, E-Mails und ein betrogener Figaro

Seit Jahrzehnten bereichern die Volksbühne, die Ludwig-Thoma-Gemeinde, das Theater am Stadtwald sowie dessen Jugendbühne mit ihren Aufführungen das Dachauer Kulturleben. Auch in diesem Frühjahr präsentieren die Ensembles wieder einige neue Inszenierungen.

11./13./18./19./20. MÄRZ,
FR. UND SA. 19.30 UHR, SO. 18 UHR

Ludwig-Thoma-Gemeinde: „Figaro lässt sich scheiden“

Ödön von Horváth beschäftigt sich in seiner Komödie von 1937 mit der Frage nach der Rolle des Individuums in der Gesellschaft und warnt vor dem Aufgeben humanistischer Werte. Die Handlung des amüsanten Dreiakters ist in der Zeit nach der berühmten Hochzeit des Figaro angesiedelt. Nach Fassbinders „Die Betteloper“ (2013), Achternbuschs „Plattling“ (2014) und Turrinis „Campiello“ (2014) bringt die Thoma-Gemeinde heuer erneut ein recht ungewöhnliches Stück jenseits des Mainstreams auf die Bühne.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, VVK Buchhandlung Wittmann, Augsburgstr. 11 und Flair Fashion, Bahnhofstr. 15, VVK und AK 12/8 €

12./13./19./20. MÄRZ,
SA. 20 UHR, SO. 18 UHR

Volksbühne: „Emil für Dich!“

Eine Komödie in drei Akten von Ute Tretter-Schlicker: Grundverschiedene Menschen beiderlei Geschlechts in einer Pension, ein Alptraum von einer Schwiegermutter, ein wie ein Schweinchen grunzender Mann, eine Internetbekanntschaft und E-Mails, die womöglich an den falschen Empfänger gehen, fertig ist eine turbulente Komödie, die von den Akteuren der Volksbühne unter der Regie von Roland Strobl mit gewohnter Spielfreude auf die Bühne gebracht wird.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, VVK bei Blumen und Geschenke Helga Stock, Berliner Str. 18 (08131/321185) und Kornelia Renner (08136/1684, mail@volksbuehne-dachau.de), VVK und AK 10/5 €



Garant für gute Unterhaltung: die Volksbühne.



Wieder jenseits des Mainstreams: die Ludwig-Thoma-Gemeinde.

11./12./18./19. MÄRZ, 20 UHR

Theater am Stadtwald: „Lieber lüagn als fliagn“

Unter der Regie von Ernst Konwitschny widmet sich das Theater am Stadtwald dem ländlichen Lustspiel „Lieber lüagn als fliagn“ von Hans Gnant. Irrungen und Wirrungen rund um den Tierarzt Dr. Geyer und dessen Frau: Der Herr Doktor gewinnt eine Reise nach Indien, hat aber Flugangst. Um sich vor den Dorfbewohnern nicht zu blamieren, versteckt sich das Paar im Haus.

➔ Theatersaal des ASV Dachau, Gröbenrieder Str. 21, VVK Dachauer Rundschau, 10 € zzgl. VVK-Gebühr, AK

09./10./16./17. APRIL, 19 UHR

Jugendbühne: „Die Physiker“

Die Jungen und Mädchen der Jugendbühne des ASV Dachau spielen unter der Regie von Bernhard Viereggs Friedrich Dürrenmatts berühmten Zweiakter „Die Physiker“. Die Komödie vor ernstem Hintergrund handelt von drei Physikern in einer Irrenanstalt und stellt Fragen zur Verantwortung in der Wissenschaft. Weltliteratur pur!

➔ Theatersaal des ASV Dachau, Gröbenrieder Str. 21, VVK Dachauer Rundschau, 5 € zzgl. VVK, AK



Es soll ja Leute geben, die können das Gras wachsen hören. Wer lieber gute Musik hört, dem sei in diesem Frühjahr der eine oder andere Konzertbesuch ans Herz gelegt.

12. MÄRZ./15. APRIL/13. MAI, 20 UHR

Kleine Bühne, großartige Musik im Gramsci

Die kleine Bühne im Café Gramsci ist seit vielen Jahren ein äußerst beliebter Konzertort für Singer/Songwriter aus aller Welt. Den Auftakt zu den Konzerten im Frühjahr macht heuer Dan Familiar, der den Geist von Schwarzromantikern wie E.A. Poe und E.T.A. Hoffmann mit 70er-Jahre-Punk zu akustischen Alpträumen vereint (12.03., 20 Uhr, 8 €). Weiter geht es mit Prita Greal, einer noch jungen aber doch schon alten Bekannten aus Down Under. Sie hat u.a. schon beim Jazz in allen Gassen gespielt und vereint Hip Hop, Soul und Folk zu einem ganz individuellen Sound (15.04., 20 Uhr, 10 €). Ebenfalls bekannt in Dachau ist Prita Grealys Aussi-Kollege Derrin Nauendorf, dessen Musik an Bruce Springsteen erinnert und der schon die Legende Van Morrison an der Gitarre begleitet hat (13.05., 20 Uhr, 8 €).

➔ **Café Gramsci, Burgfriedenstr. 3, VVK tollhaustickets.blogspot.de bzw. prittlstockonlineshop.blogspot.de**

Prita Greal

DONNERSTAG, 17. MÄRZ, 20 UHR

Three Fall: Erstaunliche Jazzblüten in der Kultur-Schranne

Zu den ungewöhnlichsten Blüten, die der Young German Jazz aktuell treibt, gehört sicherlich das Trio Three Fall. Das aus Lutz Streun (tenor sax, bass clarinet), Til Schneider (trombone) und Sebastian Winne (drums, percussion) bestehende Trio sorgte mit seinem Debutalbum für Aufsehen. Trombone Shorty, der die Band ins Vorprogramm seiner Deutschlandtour nahm, findet sie „einmalig“, die Westdeutsche Zeitung „erfrischend anders“. Wie einmalig, wie erfrischend und wie anders, das kann man in der Kultur-Schranne erfahren. Die Bewirtung erfolgt über einen Cateringservice.

➔ **Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13, VVK prittlstockonlineshop.blogspot.de, 14 €, AK 16 €**



Fotos: Joerg Grosse Geldermann; Rachael Ward

Andre Thierry

FREITAG, 08. APRIL, 19 UHR

Junge Musiker beim „Jazz hoch drei“

Im Musikheim der Knabenkapelle Dachau treten drei Jazz-Ensembles auf: das Jazz-Salonorchester des Josef-Effner-Gymnasiums unter der Leitung von Hans Blume, ein Jazz-Nachwuchsensemble der Knabenkapelle und eine weitere Jugend-Jazz-Formation.

➔ **Sudetenlandstr. 63, Eintritt frei, Spenden erbeten**

SAMSTAG, 16. APRIL, 20 UHR

Bigband Dachau präsentiert ihre neue CD

2015 hat die Bigband der Knabenkapelle Dachau beim bayerischen Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ in der Kategorie Jazzorchester das Prädikat „hervorragend“ und damit die bestmögliche Bewertung erhalten. Außerdem begab sich die Band ins Studio – und kam mit einer neuen CD namens „Der verdammte Beat“ wieder heraus. Dabei hielten die Musiker am bisher so erfolgreichen Club- und Discosound fest. Im April präsentiert die Bigband ihr Album der Öffentlichkeit. Und auch auf den Support-Act darf man gespannt sein: Mario Schönhofer sowie Tobi und Korbi Weber von LaBrassBanda haben sich zu „Ströme“ zusammengeschlossen, um geballte Trompeten-Power mit Elektrobeats zu vereinen.

➔ **Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23, VVK bigband-dachau.de, VVK und AK 10/8 €**



SONNTAG, 24. APRIL, 20 UHR

Internationales Akkordeon-Festival in der Friedenskirche

Was ist schöner als ein Akkordeon? Wem auf diese Frage die Antwort „fünf Akkordeons“ einfällt, der ist auf der Akkordeonale bestens aufgehoben. Längst ist dieses oft verkannte Instrument aus seiner verstaubten und etwas spießigen Nische herausgetreten und zeigt seine Popularität und Vielseitigkeit in allen Musiksparten. Die Akkordeonale wirft Schlaglichter auf die musikalische Entfaltung eines Weltbürgers unter den Instrumenten quer durch sämtliche Kulturen und Stile. Praller musikalischer Reichtum erwartet das Publikum: von traditionell bis zeitgenössisch, folkloristisch, exotisch, klassisch und jazzig. Ebenfalls mit dabei: Hackbrett und Percussion. Infos zu den sieben Musikern gibt es auf www.akkordeonale.de.

➔ **Friedenskirche, Uhdestr. 2, VVK Naturkostinsel, Münchner Str. 52 und München Ticket, 20/16 €**

Lustig, lustig, lustig: Kabarettveranstaltungen im Ticker

+++ **08.04., 20 Uhr: Isarschixn** „Überdaggelt“; 4 Frauenzimmer, 23 Instrumente, 200 Jahre Lebenserfahrung; bayerisch hinterfotziger Gesang zwischen Polka, Punk und Pannen, 20/18/16 € +++ **15.04., 20 Uhr: Traudi Siferlinger, Couplet-AG und Tanngrindler Musikanten** „Jetzt geht’s auf im Wirtshaus!“; das Bühnenprogramm zur beliebten BR-Fernsehsendung, 25,90/16,90 € +++ **29.04., 20 Uhr: Luise Kinseher** „Ruhe bewahren!“; Luises To-do-Liste für heute: Publikum unterhalten, Klimawandel aufhalten, Mama anrufen, Klopapier kaufen, passenden Mann finden, fürs Alter vorsorgen. Es wird eng, es pressiert, 24,90 € +++ **06.05., 20 Uhr: Matthias Matuschik** „Entartete Gunst“; Achtung: Dieses Programm enthält Spuren von Schildkrötensuppe, Hummeln und Wahrheit. Denn sonst traut sich ja keiner, 19,90 €.

➔ **Alle Veranstaltungen im Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23, VVK München Ticket**



Matthias Matuschik



04. BIS 08. MAI

Amperitiv: Das etwas andere Festival

Müssen beim Amperitiv nicht in einer Höhle oder auf Treppenstufen sitzen, sondern dürfen in einem gemütlichen Zelt spielen: die Schwedin Sofia Talvik (links) und das australische Duo Hussy Hicks.



Alle zwei Jahre wieder Amperitiv Festival auf der Thoma-Wiese. Das große, bunte Kultur- und Musikfest zählt sicherlich zu den kulturellen Highlights in Dachau. Diesmal haben aber nicht nur die Festivalbesucher allen Grund zum Feiern, sondern auch die Veranstalter. Denn der Echo e.V. feiert 25. Geburtstag.

Das genaue Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber einige Fixpunkte haben Echo-Geschäftsführer Karl-Michael Brand und seine Mitorganisatoren schon gesetzt. Und diese zeigen: Die Festivalbesucher können sich auf eine gehörige Portion schillernden Lokalkolorits freuen. Am 04. Mai spielen Buck Roger and the Side Trackers, eine Münchner Band mit dem bekannten Dachauer Musik-Faktotum Aron Altmann am Standbass. Altmann könnte gleich im Musikzelt übernachten, denn tags darauf steht er wieder im Hauptprogramm auf der Bühne. Diesmal mit Alexander Liegl und dem Kabarett-Programm „Oben ist auch nur unten, aber halt von oben.“ Sollte sich das Raum-Zeit-Kontinuum im Zuge dieser bahnbrechenden Logik nicht komplett verschieben, spielt einen Abend später die Bigband Dachau mit einigen musikalischen Freunden groß auf. Wer die Bigband im vergangenen Jahr beim Jazz in allen Gassen oder (und vor allem) bei ihrem Konzert zum 5-jährigen Bandbestehen im Dezember in der Roxibar erlebt hat, der weiß, dass hier ein ganz besonderer musikalischer Livemusik-Leckerbissen auf die Besucher wartet. Am Samstagabend (07.05.) übernimmt dann der Tollhaus Dachau e.V. die musikalische Regie und präsentiert einen Ruckteschell-Abend mit internationalen Musikern, die in den

vergangenen Jahren eine Zeitlang als Artists in Residence in der Ruckteschell-Villa lebten oder dies wie die Schwedin Sofia Talvik aktuell tun. An diesem Abend gibt es auch ein Wiedersehen mit dem australischen Duo Hussy Hicks und dem begnadeten Gitarristen Tim McMillan. Am Sonntag wird schließlich der Echo e.V.-Geburtstag groß gefeiert. Die Party wird von T4All (der Dachauer Band T4U mit einigen Jam-Partnern) veredelt. Und noch mehr Lokalmatadoren werden beim Ampertiv auftreten, aber wann genau, das steht für Rotation 5, Take a Tip, den Xangelbuam, Ginger Red und Die Schönen und das Biest noch nicht fest.

Freilich werden auch heuer der große Kindertag (07.05.), viele Spiel- und Mitmachangebote für Kinder und Familien, ein Programm für Schulklassen und die Jahrespräsentation der Dachauer Kinderzirkusschule Krullemuck auf keinen Fall fehlen. Und als kleines Experiment wurde ein Nachtflohmarkt (von 07. auf 08.05.) ins Programm genommen. Neben dem Tollhaus e.V. erhält der Echo e.V. diesmal auch wieder Unterstützung vom Dachauer Malteser Hilfsdienst (Küchenteam, Zeltstruktur, Sanitätsdienst) und der piff gGmbH des Franziskuswerks Schönbrunn. Denn Inklusion, also die Teilhabe von Menschen mit Behinderung an diesem Festival, ist den Organisatoren ein besonders großes Anliegen. Die Ticketpreise für die Konzerte (um die 10 €) sowie die genauen Termine und Zeiten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Genauere Informationen dazu gibt es im Internet auf www.amperitiv.de.

➔ Ludwig-Thoma-Wiese

FREITAG, 18. MÄRZ, 18 BIS 02 UHR

Öfter mal was Neues: Bibliotheks- nacht in der Stadtbücherei

Immer wieder lässt sich das Team rund um Stadtbüchereileiter Steffen Mollnow etwas Neues einfallen, um die Bürgerinnen und Bürger für Bücher, Hörbücher und andere Medien zu begeistern.

Es organisiert Lesungen, 2015 wurde ein gemütlicher Lesegarten eingerichtet sowie der Kinderbereich neu und attraktiv gestaltet, und mit ihren vielen verschiedenen Kinderveranstaltungen versucht die Stadtbücherei, in möglichst vielen Kindern möglichst früh die Liebe zum Buch zu wecken. Nun hat sich das Büchereiteam eine weitere Attraktion ausgedacht: Es veranstaltet erstmals eine Bibliotheksnacht – für Kinder und Erwachsene.

Ab 18 Uhr bis weit nach Mitternacht können die Kunden in der Stadtbücherei lesen, Hörbüchern lauschen und natürlich auch Medien ausleihen. Außerdem präsentiert Napoleon-Experte und Autor Thomas Schuler um 19 Uhr seine Lesung mit Diaschau „Wir sind auf einem Vulkan – Napoleon in Bayern“. Von 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr findet in Kooperation mit dem ECHO e.V. eine Lesenacht für Kinder statt. Für die Kinderlesenacht ist eine Anmeldung unter 08131/75 48 40 oder per E-Mail an stadtbuecherei@dachau.de erforderlich. Gerne informiert das Büchereiteam Interessierte über die Onleihe, also die Ausleihe von E-Books, E-Audios und E-Paper über das Internet.

➔ Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a, Eintritt frei



Lesenacht in der Zentrale der Stadtbücherei Dachau, Münchner Straße 7a.



Wohin des Wegs, Ihr feschen Leut?
Zum Maibockfest und dann zum Volkstanz!

18. MÄRZ, 07. UND 14. MAI

Österliches Brauchtum, Maibockfest und Volkstanz mit D'Ampertaler

Der Volkstrachten-Erhaltungsverein D'Ampertaler gehört zu Dachau wie die Eier zu Ostern. Apropos: Die erste einer Reihe interessanter und unterhalt-samer Veranstaltungen des D'Ampertaler e. V. dreht sich genau um das Thema Ostern.

Im Rahmen eines Vereinsabends am Freitag, 18. März ab 20 Uhr im Saal des Adolf-Hölzel-Hauses am Ernst-Reuter-Platz 1 in Dachau-Ost referiert die Kreisheimatpflegerin Dr. Birgitta Unger-Richter über österliches Brauchtum. Dazu sind nicht nur die Vereinsmitglieder eingeladen, sondern alle Interessierten sind willkommen. Am Samstag, 07. Mai organisieren D'Ampertaler dann ein großes Maibockfest im Gasthaus Drei Rosen (Münchner Str. 5). Bei schönem Wetter findet das gemütliche Fest von 15 bis 18 Uhr im Biergarten statt, bei schlechtem Wetter im Schützensaal. Es spielt die Eschenrieder Danzmusi. Die Tanzgruppen der D'Ampertaler und auch die Schloßbergler, also der zweite große Dachauer Trachtenverein, werden einige Tänze aufführen. Spontane Musikeinlagen aus den Reihen der Gäste sind übrigens ausdrücklich erwünscht. Und am Samstag, 14. Mai findet dann auch noch der traditionelle Volkstanz der D'Ampertaler im Ludwig-Thoma-Haus (Augsburger Str. 23) statt. Es spielt die Blaskapelle Ochsentreiber, die Tanzleitung liegt bei Christa Locher. Der Eintritt beträgt 10 Euro, Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten für den Volkstanz können bei Lothar Mann unter 089/140 24 67 und per E-Mail an info@ampertaler.de reserviert werden.

VOR DER GROSSEN BASELITZ-SCHAU

Tolle und thematisch passende Ausstellungen im Vorfeld

Es wird das große Kunstereignis 2016: Georg Baselitz stellt vom 2. Juni bis 15. August im Dachauer Schloss aus. Baselitz gehört zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwart. Seine auf dem Kopf stehenden Bilder revolutionierten den Kulturbegriff. In Dachau wird der Künstler rund 180 Radierungen, Linol- und Holzschnitte ausstellen, die einen intensiven Einblick in sein grafisches Schaffen der vergangenen 20 Jahre ermöglichen. Eine ausführliche Ankündigung der Baselitz-Ausstellung folgt in der nächsten Ausgabe. Im Vorfeld bzw. parallel zeigen die Dachauer Gemäldegalerie und die Neue Galerie Künstler, die thematisch zur großen Baselitz-Schau passen:

22. APRIL BIS 15. AUGUST

Carl Thiemann und Walther Klemm in der Gemäldegalerie

1966, also vor 50 Jahren, starb Carl Thiemann in Dachau. Der aus Karlsbad stammende Maler und Graphiker hatte sich 1908 zusammen mit seinem Kollegen Walther Klemm in Dachau niedergelassen. Zuvor hatten sie in Wien durch Emil Orlik, der 1900/01 auf einer Japanreise den Farbholzschnitt für sich entdeckt hatte, diese graphische Technik kennengelernt, die sie sich aneigneten und vervollkommneten. Mit ihren Arbeiten wurden sie weit über Dachau hinaus bekannt und machten es zu einem wichtigen Zentrum für den Farbholzschnitt. Während Klemm 1913 einem Ruf nach Weimar folgte, blieb Thiemann in Dachau. Für sein Engagement im kulturellen Leben der Stadt erhielt er u.a. den Goldenen Ehrenring der Stadt.

➔ Gemäldegalerie, Konrad-Adenauer-Str. 3, Di. – Fr. 11 – 17 Uhr, Sa., So. und Feiertage 13 – 17 Uhr, 5/3 €



Walther Klemm – Pfau, Holzschnitt um 1909.



Susanne Hanus – Grundtöne der Stille (Holzparavent, Ausschnitt)

13. MAI BIS 17. JULI

Holzschnitte von Jan Brokof und Susanne Hanus in der Neuen Galerie

Die Neue Galerie stellt zwei für den zeitgenössischen Holzschnitt in Deutschland relevante Künstler der jungen Generation vor. Sie zeigen, dass dieses älteste druckgraphische Medium nichts von seiner Faszination verloren hat und auch heute für unterschiedlichste künstlerische Ansätze genutzt wird. Susanne Hanus (*1975 in Berlin) breitet ihre aus persönlichen Erlebnissen gespeisten Szenerien auf großen

Holztafeln aus, die sie zu mehrteiligen Wandinstallationen oder Holzparavents zusammenfügt. Der in Berlin lebende Jan Brokof (*1977) setzt sich in seinen Arbeiten mit dem urbanen Raum auseinander. Er nimmt Randbezirke der Stadt, vor allem Häuserblöcke der Plattenbausiedlungen in den Blick. Die ungedruckten Innen-Geschichten von Susanne Hanus korrespondieren mit den gedruckten Schilderungen der Außenwelt von Jan Brokof, die in einer großen Installation und an den Wänden der Galerieräume zu sehen sind.

➔ Neue Galerie, Konrad-Adenauer-Str. 20, Di. – So. und Feiertage 13 – 17 Uhr, 2/1 €

SONNTAG, 10. APRIL, 10 UHR

Kunstauktion des Wasserturms: Kunstwerke zu Schnäppchenpreisen

Auf seiner nur alle zwei Jahre stattfindenden und nunmehr neunten großen Kunstauktion versteigert der Förderverein Wasserturm wieder Kunstwerke, die von den Künstlern selbst und von Sammlern zur Verfügung gestellt werden.

Das Angebot beschränkt sich dabei nicht nur auf Dachauer Künstler sondern umfasst ein breites Spektrum. Auf der Auktion, deren Erlös dem Wasserturm e.V. und damit der För-

derung der Kunst in Dachau zugutekommt, dürfte das eine oder andere Schnäppchen zu machen sein. Denn es werden Preise aufgerufen, die in der Regel weit unter dem Anschaffungspreis des Spenders liegen. Auktionator ist Josef Lochner. Vor der Auktion am Sonntag besteht am Samstag von 14 bis 18 Uhr die Möglichkeit, die Kunstwerke ausgiebig in Augenschein zu nehmen.

➔ Wasserturm, Hofgartenweg

Kultur für die Kleinen

Pädagogisch wertvoll und dabei äußerst unterhaltsam: hier ein kleiner Überblick über die Kinderveranstaltungen der kommenden Wochen.

11. MÄRZ UND 15. APRIL, 15.30 UHR

Wo ist mein Fuß? Und wo bleibt das Krokodil?

Ja genau, wo denn? Wer das wissen will, dem hilft der Kinderleierkasten. Am 11. März mit dem Theater Couturier und dem Stück „Guten Tag, wo ist mein Fuß?“ Eine Spielerin und eine Tänzerin laden ein zu einer Reise in die Bilderwelt des Malers Joan Miró. Eine clowneske Aufführung für Kinder ab 5 Jahren. Am 15. April kommt mit dem Theater Trittbrettl dann Licht in die kuriose Krokodil-Kausa: Das Theater ist bereit, aber halt: Da will jemand nicht auftreten! Wo bleibt das Krokodil? Hinter der Bühne liegt es krank in seinem Liegestuhl. Ist ja auch kein Wunder, wenn es doch dauernd eine draufbekommt. So kann es nicht weitergehen! „Das Kroko Dicke Dil“, ein Spiel mit Handpuppen und Marionetten ab 4 Jahren.

➔ Friedenskirche, Uhdestr. 2, München Ticket und Naturkostinsel, Münchner Str. 52, 5 €

DONNERSTAG, 14. APRIL, 15.30 UHR

Figurentheater Pantaleon: „(K)eine Blume für Tom“

Das Montessori-Kinderhaus präsentiert ein Figurentheater über die Ungeduld: Tom will unbedingt einen Balkonblumenwettbewerb gewinnen. Aber seine Methoden scheinen der Blume nicht zu bekommen, denn anstatt zu wachsen, beginnt sie zu schrumpfen. Da will er sie mit Stumpf und Stiel ausreißen. Kann die Blume noch gerettet werden? Ab 4 Jahren.

➔ Pfarrheim Mitterndorf, Heinrich-Nicolaus-Str. 5, Karten ab 15 Uhr vor Ort, 4 €



Im Ticker: Kinderveranstaltungen der Stadtbücherei

+++ Jeden 1. Fr. (10 Uhr) und jeden 1. Sa. (9 Uhr) im Monat: **Bücherwichtel** Bilderbücher erleben mit allen Sinnen, offene Treffen für Familien mit Kindern von 1,5 bis 3 J., kein Anspruch auf regelmäßige Teilnahme +++
16.03., 15.30 Uhr: „Lebt ein Tiger im Stadtwald?“ Wanderung durch den Wald am Stadtweiher mit einem Förster und anschließender Waldbastelei, KLUB-Veranstaltung, von 5 bis 10 J., Kleidung sollte schmutzig werden dürfen +++
23.03., 15.30 Uhr: Hans im Glück, Märchenlesung mit Kamishibai (Papiertheater), ab 5 J. +++
20.04.15.30 Uhr: Besuch im Schlossgarten Dachau Der Gärtner des Schlossgartens erzählt, KLUB-Veranstaltung, von 6 bis 10 J., Kleidung sollte schmutzig werden dürfen, Anmeldung ab 17.03. +++
27.04., 15.30 Uhr: Der Fischer und seine Frau, Märchenlesung mit Kamishibai, ab 5 J., Anmeldung ab 24.03. +++
13.04. und 11.05., 15 Uhr: KIKO-Kinderkino, welcher Film gezeigt wird, erfahren Sie in der Stadtbücherei oder per Telefon, Achtung neu: Anmeldung immer erst einen Tag nach der vergangenen Veranstaltung

➔ Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a, Anmeldung unter 08131/754840, kostenlos



71. Jahrestag der Befreiung des KZ Dachau

Weitere Kulturtermine

MUSIK

18.03., 20 Uhr: Holger Paetz, Friedenskirche, AUSVERKAUFT

09.04., 20 Uhr: Kofelgschroa – „Zaun“, Friedenskirche, 17/13 € VK München Ticket, Naturkostinsel

13.05., 20 Uhr: Sedaa – „Mongolei meets Orient“, Friedenskirche, 17/13 € VK München Ticket, Naturkostinsel

08.05., 17 Uhr: Großes Blasorchester der Knabenkapelle – Muttertagskonzert, L.-Thoma-Haus, AK 9/5 €, Fam. 18 €

08.04., 20 Uhr: Dachauer Schlosskonzerte, PKF – Prague Philharmonia, Ramón Ortega Quero, ab 24 € zzgl. VK München Ticket

30.04., 20 Uhr: Dachauer Schlosskonzerte, Italian Baroque Academy, Dmitry Sinkovsky, ab 24 € zzgl. VK München Ticket

KUNST

bis 17.04.: Bittersüß – Vom Kakao zur Schokolade, Bezirksmuseum, 5/3 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So u. Fei 13-17 Uhr

17.03., 18 Uhr: „Warum der Spatz auf's Schösschen flog“, Künstlerhäuser um die Münchner Straße mit Besichtigung Ruckteschell-Villa, Monika Wolf, 5 €, TP: Ecke Münchner-/Hermann-Stockmann-Straße, Anmeldung 08131/735322 oder itti@gmx.net

31.03.-24.04.: „Es ist angerichtet!“ Olfaktorische Kunst – Camilla Nicklaus-Maurer, Galerie der KVD, Vernissage 31.03., 19.30 Uhr, Mi-Fr 14-20 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

02.04., 10 Uhr: Künstlerdorf Etzenhausen – Spaziergang auf den Spuren der Maler mit anschließendem Weißwurstfrühstück, Lydia Grain, 10 € inkl. 2 Weißwürste und 1 Breze, TP: Hotel Burgmeier, Anmeldung 08131/736602 oder lydia.grain@t-online.de

10.04., 10 Uhr: 9. Kunstauktion, Auktionator Josef Lochner, Wasserturm, Vorbesichtigung: 09.04., 14-18 Uhr, siehe auch S. 19

15.-24.04.: Leicht und bewegt im Raum, Barbara Kleiber-Wurm, Wasserturm, Vernissage 15.04., 19 Uhr, 16.-17.04. u. 22.-24.04., 14-18 Uhr

12.05.-05.06.: dream, dance and fly – Reinhard Fritz, Galerie der KVD, Vernissage 12.05., 19.30 Uhr, Mi-Fr 14-20 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

ZEITGESCHICHTE

bis 02.05.: verehrt, verfolgt, vergessen – Ausstellung, Vereinsmitglieder des FC Bayern München 1933 bis 1945, Versöhnungskirche, Mo 10-12 Uhr, Di-Sa 10-16 Uhr, So 12-13 Uhr

22.03., 19 Uhr: Namen statt Nummern / Vorstellung neuer Biografien für das Dachauer Gedächtnisbuch, Klosterkirche Karmel Heilig Blut Dachau

30.04., 18 Uhr: Gedenken an die Opfer des Todesmarsches, Theodor-Heuss-Straße/Ecke Sudetenlandstraße

01.05.: Gedenken zum 71. Jahrestag der Befreiung des KZ Dachau, Näheres unter www.versoennungskirche-dachau.de

KINDER

Ort der DAKS-Veranstaltungen: Stadtbücherei Dachau Süd, Klagenfurter Platz 3, Tel. 08131/275186, office@echo-ev.de

10.03./14.04./12.05., 16-18 Uhr: Mit Oma und Opa ins Museum, Gemäldegalerie/Bezirksmuseum, EW 12 € mit bis zu zwei Kindern, Anmeldung 08131/5675-13 oder verwaltung@dachauer-galerien-museen.de

11.03./29.04., 15-17 Uhr: LiteraTour – Das Lesefest, Echo e.V., DAKS, frei

17.03., 14.30-16 Uhr: Wie kommt der Hase ins Nest? Rundgang durch die Schokoladenausstellung mit anschl. Osterkörbchen basteln, Bezirksmuseum, ab 6 J., 4 € zzgl. Eintritt und Material, Anmeldung 08131/5675-13 oder verwaltung@dachauer-galerien-museen.de

18.03., 14.30-16 Uhr: Palmbuschbinden für Erwachsene und Kinder, Gartenschere mitbringen, Bezirksmuseum, 8 €, Anmeldung 08131/5675-13 oder verwaltung@dachauer-galerien-museen.de

18.03./22.04./13.05, 15-17 Uhr: Pfuschen, Kneten, Ausprobieren, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei

28.03.-03.04., 13-17 Uhr: Ausstellung der Werke vom KinderKunstRaum „Tierisch was los“, Neue Galerie, Finissage 03.04., 17 Uhr

08.04./06.05., 15-17 Uhr: Wälzer, Schmöker, Lesestoff ..., Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei

15.04., 19.30-22 Uhr: Lesenacht „TKKG Kriminacht“, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei, Anmeldung 089/94304845 oder office@echo-ev.de

SONSTIGES

17.03., 19.30 Uhr: Multivisionsshow Kanaren „Sieben auf einen Streich“, Andre Schumacher, L.-Thoma-Haus, AK 14 €, www.fernweh-av.de

24.04., 14 Uhr: Spaziergang vom ehem. Friedhof um die St. Jakobskirche zum Gottesacker, Anni Härtl, 5 €, TP: Rathaus, Anmeldung 08131/352239 oder mail@anni-haertl.de

Aktuelle Schrankenkonzerte finden Sie auf: <http://www.dachau.de/kultur-tourismus/sommer/dachauer-kultur-schranne.html>

Vorverkauf:

Dachauer Rundschau: 08131-518111 | **Tourist-Information:**

08131-75-286 | **Stadtbücherei:** 08131-754819

Naturkostinsel: 08131-3320733 | **Weitere Termine auch unter www.dachau.de** im Veranstaltungskalender



07. BIS 14. MAI

Dritte Dachauer Senioren-Aktiv-Woche

Der Seniorenbeirat der Stadt Dachau veranstaltet heuer zum dritten Mal die Senioren-Aktiv-Woche für alle älteren Bürgerinnen und Bürger. Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Für alle Veranstaltungen – ausgenommen das Seniorenkonzert – ist die Teilnehmerzahl begrenzt und deshalb eine Anmeldung nötig. Ende April erscheint dazu ein Flyer über die Senioren-Aktiv-Woche, in dem Interessierte die Kontakte für die Anmeldung finden. Hier das Angebot im Überblick.

07.05., 15 Uhr: Seniorenkonzert: Das Erchana-Orchester Dachau gibt unter dem Titel „Aus fernen Ländern“ ein von Dr. Dominik Härtl moderiertes Konzert. **09.05., 14 bis 15.30 Uhr: Etzenhausener Künstlerfriedhof:** Gästeführerin Lydia Grain zeigt den Friedhof und verrät interessante Geschichten und Episoden. Treffpunkt: Hotel Burgmeier, Hermannstr. 9. **09./10./12.05., 14 bis 15 Uhr: Buchdruck wie in der vor-digitalen Zeit:** Der Grafiker Willi Beck demonstriert in seiner Werkstatt, wie mit Bleibuchstaben ein Text gesetzt und dann gedruckt wird. Treffpunkt: Oskar-von-Miller-Str. 5. **10.05., 14 bis 15 Uhr: Die neue Orgel in St. Jakob:** Organist Christian Baumgartner erklärt sein Instrument. Treffpunkt: Pfarrkirche St. Jakob in der Altstadt. **11.05., 14 bis 15.30 Uhr: Fischgut Waldheim:** Reinhard Rötzer führt durch das südlich von Dachau gelegene Fischgut. Treffpunkt: Langwieder Str. 1a, Gröbenried. **12.05., 14 Uhr: Heilkräuter:** Auf einer Exkursion in die Amperauen gibt Helga Zimmermann Einblicke in die Welt der Heilkräuter. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus. **13.05., 14 bis 15.30 Uhr: Abenteuer Landesvermessung:** Referent Günther Koch, Treffpunkt: Volksbank Raiffeisenbank Dachau, Augsburgstr. 33 (Rückgebäude). **14.05., 10 bis 11.30 Uhr: Historische Gebäude auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei Dachau:** Um an der Führung von Kurt Schlosser teilnehmen zu können, muss der Personalausweis mitgebracht werden. Treffpunkt: Eingang Bereitschaftspolizei, John-F.-Kennedy-Platz 1.

Salonmusik für Senioren

Das Erdweger Salon-Orchester besteht aus sechs leidenschaftlichen Musikern, die alle in der Gemeinde Erdweg wohnen und sich 2015 anlässlich der Restaurierung und Wiedereröffnung



des Wirtshauses am Erdweg zusammengefunden haben. Die Instrumentalmusiker Florian Ewald (Klarinette, Altsaxophon), Karin Kreitmair (Violine), Gudrun Huber (Violine, Viola), Verena Ewald (Violoncello), Martin Ziegenaus (Kontrabass) und Eva Kausch (Klavier) bieten aber auch Gesangseinlagen. Am 3. April um 16 Uhr spielt das Ensemble in Dachau ein kostenloses Konzert für Seniorinnen und Senioren. Diese können sich auf Evergreens wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Veronika, der Lenz ist da“ sowie auf den Kriminaltango und modernere Salonmusik von Max Raabe und Astor Piazzolla freuen.

➔ **Adolf-Hölzel-Haus, Ernst-Reuter-Platz 1, frei**

DACHAUER FRIEDHÖFE

Grabgebühren werden teurer

Anfang des Jahres hat der Stadtrat die Grabgebühren erhöht. Dies war notwendig geworden, weil die Kosten der städtischen Friedhöfe mit den bisherigen Gebühren bei weitem nicht mehr abgedeckt werden konnten.



Friedhofsmitarbeiter Vincenzo Migliaccio bei der Lauberisorgung im Waldfriedhof. Rechtlich gilt: Betrieb, Unterhalt und Pflege der Friedhöfe müssen von den Gebühren abgedeckt werden.

Rechtlich müssen Friedhöfe kostendeckende Einrichtungen sein. Dies bedeutet, dass die Gebühren den Betrieb, den Unterhalt und die Pflege der Friedhöfe gegenfinanzieren müssen. Das war in den vergangenen Jahren bei den Dachauer Friedhöfen nicht mehr der Fall, sodass das Defizit aus dem städtischen Haushalt, also mit Steuergeldern, ausgeglichen werden musste. Dies ist längerfristig und in dieser Größenordnung aber rechtlich nicht tragbar.

Da seit 2006 keine Neukalkulation mehr vorgenommen wurde, mussten die Gebühren nun doch recht deutlich angehoben werden, um eine Kostendeckung zu erreichen. Die Gebühren variieren wie bisher je nach Größe des Grabes. In Dachau wird zwischen drei Größen unterschieden: Wahlgrab I mit einer Breite von 80 Zentimetern, Wahlgrab II mit 1,40 Meter und Wahlgrab III mit 1,80 Meter Breite. Auf den vier städtischen Friedhöfen (Wald- und Stadtfriedhof, Etzenhausen, Pellheim) kostet ein Wahlgrab I künftig für eine Frist von 10 Jahren 600 statt 410 €, Wahlgrab II 920 statt 650 € und Wahlgrab III 1.300 statt 900 €. Ein Urnengrab kostet – ebenfalls für die Dauer von 10 Jahren – 330 statt 240 €, eine Urnennische 580 statt 310 €. Die neuen Gebühren gelten ab dem 1. April.

Eine weitere Änderung bezüglich der Dachauer Friedhöfe ist bereits seit Jahresanfang in Kraft: Dachauer Bürgerinnen und Bürger können Gräber für Erdbestattungen (nicht für Urnen) nun schon zu Lebzeiten erwerben.

➔ **Weitere Informationen dazu sowie zu den Gebühren geben die MitarbeiterInnen der Friedhofsverwaltung (08131/75134 und 75257, standesamt@dachau.de).**

NICHT NUR VOR DER SCHRANNE

Parkverbot wird auch abends überwacht

Vor allem dann, wenn in der Altstadt größere Veranstaltungen stattfinden, gleicht der Platz vor der Kultur-Schranne mehr einem großen Parkplatz denn einer Fußgängerzone, was dem Flair der Altstadt nicht unbedingt zuträglich ist.

Nun hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Stadtrats entschieden, dass auch am Abend regelmäßig kontrolliert wird, und zwar nicht nur auf dem Schrankenplatz. In der zweiten Jahreshälfte 2015 hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Verkehrsüberwachung sich von sich aus bereiterklärt, in einer Probephase zu testen, ob eine Überwachung am Abend sinnvoll ist. Das Ergebnis spricht für sich: An 10 Abenden wurden 250 Verwarnungen ausgestellt. Übrigens: In der Altstadt-Parkgarage sind auch abends meistens noch einige Plätze frei.

Donnerstagabend, 20 Uhr: Die Fußgängerzone ist zugeparkt, während in der Parkgarage und auf dem Schlossplatz Plätze frei sind.





ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Jetzt haben alle Busse ein Dach überm Kopf

Auf dem Gelände des städtischen Bauhofs in Dachau-Ost haben die Stadtwerke eine neue Halle errichtet. In dieser können fünf Busse untergebracht werden, die bisher nachts im Freien stehen mussten. Die Busse sind alle noch so gut wie neu und sollen natürlich so lange wie möglich in gutem Zustand bleiben. Da wäre es natürlich kontraproduktiv, wenn sie im Winter nachts draußen stehen müssten. Das mussten sie heuer schon nicht mehr, weil die Halle noch vor der kalten Jahreszeit fertig wurde.

Von links: Reinhard Dippold (Leiter des Verkehrsbetriebs der Stadtwerke), Volker C. Koch (Verkehrsreferent des Stadtrats), OB Florian Hartmann und Gerald Nübel (Technischer Werkleiter der Stadtwerke) bei der Eröffnung der neuen Bushalle.

Werbung

Stadtbau GmbH Dachau setzt Sanierungsprogramm fort

Auch in diesem Jahr hat sich die Stadtbau GmbH wieder ein großes Sanierungsprogramm vorgenommen. Die beiden größten Einzelvorhaben sind dabei die Sanierungen der Wohnanlage in der Herzog-Albrecht-Straße 43 und der Wohnanlage in der Elbogener Straße 14.

Bei dem Punkthaus in der Herzog-Albrecht-Str. 43 (Café Zimtstern gegenüber dem Caritas-Altenheim Marienstift in der Schillerstraße) muss das Dach saniert werden. Außerdem sind Betonsanierungen notwendig und die Elektroinstallationen werden auf den neuesten Stand gebracht. Des Weiteren erhält die Fassade des aus dem Jahr 1963 stammenden Gebäudes ein Wärmedämmverbundsystem, und die alten Fenster werden durch moderne wärme- und schallisolierte Fenster ersetzt. Ähnlich umfangreich wird die Altenwohnanlage in der Elbogener Str. 14 (östlich des John-F.-Kennedy-Platzes, Baujahr 1979) saniert und modernisiert. Insgesamt sind für die beiden Maßnahmen Sanierungskosten in Höhe von 1,4 Millionen Euro eingeplant.

Eine weitere Maßnahme, die dem Schutz unserer Mieter dient, ist der Einbau von Rauchwarnmeldern in allen Woh-



Die Wohnanlagen in der Elbogener und der Herzog-Albrecht-Straße werden heuer saniert und auf den aktuellen Stand der Wohnstandards gebracht.



nungen der Stadtbau GmbH. Ziel aller Sanierungen und Instandhaltungen ist immer, den eigenen Wohnraumbestand den aktuellen Wohnstandards anzupassen und langfristig vermietbar zu halten.



Bürgerinformation: Sobald ein neuer Standort für eine Unterkunft feststeht, werden die Bürgerinnen und Bürger informiert.

FLÜCHTLINGE IN DACHAU

Flächen für Unterkünfte im gesamten Stadtgebiet

Warum ausgerechnet hier? Diese Frage bekommen Lokalpolitiker derzeit landauf, landab von vielen Bürgerinnen und Bürgern gestellt, wenn es um die Errichtung von Unterkünften für Asylbewerber geht. Eine wichtige Rolle bei der Auswahl der Standorte spielt die Verfügbarkeit von Grundstücken.

Generell ist die Unterbringung von Asylbewerbern Aufgabe des Landratsamts. Die Gemeinden und die Stadt Dachau sind aber verpflichtet, das Landratsamt zu unterstützen, indem sie Grundstücke für die Errichtung von Unterkünften anbieten. Welche das sind, hängt vor allem von zwei wesentlichen Kriterien ab. Das ist erstens die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit, also die Frage, ob es rechtlich überhaupt erlaubt ist, auf einem bestimmten Gelände eine Unterkunft zu bauen. Und zweitens muss das Grundstück natürlich überhaupt zur Verfügung stehen. Grundsätzlich ist es freilich auch möglich, auf privaten Flächen Unterkünfte zu errichten. Die Bereitschaft privater Grundeigentümer hierzu Flächen zur Verfügung zu stellen, ist jedoch bislang gering. Deshalb kommen in den meisten Fällen praktisch nur Grundstücke in Frage, die sich im Eigentum der Stadt befinden.

Abgesehen von der Verfügbarkeit und der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit werden bei städtischen Flächen weitere Kriterien angelegt. So stellt sich die Frage, ob sie nicht bereits für andere Zwecke vorgesehen sind, zum Beispiel für den Bau von Kindertagesstätten, Schulen, anderen öffentlichen Einrichtungen oder Sozialwohnungen. Außerdem entscheidet natürlich die Größe des Grundstücks darüber, ob dieses für eine Flüchtlingsunterkunft geeignet ist oder nicht. Diese Fra-



Die Stadt bemüht sich, Unterkünfte auf das gesamte Stadtgebiet zu verteilen. Der Standort Rosenstraße in der Stadtmitte wurde 2015 eröffnet.

gen werden im Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats diskutiert. Dort wird auch entschieden, welche Flächen dann dem Landratsamt als potenzielle Standorte für Unterkünfte gemeldet werden. Anschließend entscheidet das Landratsamt, welche Flächen in Anspruch genommen werden.

Aktuell stehen die Kommunen angesichts der hohen Flüchtlingszahlen unter einem großen Druck, Flächen für Unterkünfte zu finden. Der Stadt Dachau geht es hier nicht anders als anderen Städten und Gemeinden. Dennoch bemüht sich die Stadt, die Standorte der Unterkünfte auf das gesamte Stadtgebiet zu verteilen. Sobald eine Entscheidung über einen neuen Standort in Dachau getroffen wird, informieren das Landratsamt und die Stadt die Öffentlichkeit.

Aktuell gibt es diese Standorte für Asylbewerberunterkünfte in Dachau: ein im Eigentum des Landkreises befindliches Gebäude in der Jahnstraße; der ehemalige MD-Parkplatz in der Rosenstraße für Wohncontainer; ein Grundstück östlich der Theodor-Heuss-Straße für eine Traglufthalle; ein Grundstück südlich des Himmelreichwegs für Wohncontainer; und schließlich noch die vom Freistaat Bayern seit 25 Jahren betriebene Asylbewerberunterkunft an der Kufsteiner Straße, deren Zukunft ungewiss ist. Außerdem dient die Berufsschulturnhalle als vorübergehende Unterkunft im Bereich der Erstaufnahme.

BAUAUSSCHUSS BILLIGT PLANUNG

Pellheim bekommt neues Feuerwehrhaus

Ende Januar hat der Bau- und Planungsausschuss des Stadtrats die Entwurfsplanung für das neue Feuerwehrhaus in Pellheim bewilligt. Einem Neubau steht damit nun nichts mehr im Weg.

Bereits 2013 hatte der damalige Bauausschuss entschieden, dass statt einer Sanierung des alten Feuerwehrhauses und eines Anbaus an das Bestandsgebäude ein Neubau geplant werden soll. 2014 wurden die Planungen dann aber erst einmal zurückgestellt, da aufgrund des Mangels an Kinderbetreuungsplätzen in Dachau der Bau weiterer Kindertagesstätten Priorität

Das Eckige (Löschfahrzeug) muss ins Eckige (Feuerwehrhaus) – passt aber nicht rein, weil das alte Feuerwehrhaus für das neue Löschfahrzeug zu klein ist.



hatte. Schließlich wurden die Planungen im Herbst 2015 wieder aufgenommen und Anfang des Jahres gebilligt. In dem neuen Feuerwehrhaus können zwei Fahrzeuge untergebracht werden, ein Löschfahrzeug und ein neuer Mannschaftswagen. Das Löschfahrzeug, das der Pellheimer Feuerwehr bereits seit zwei Jahren zur Verfügung steht, ist aufgrund neuer technischer Anforderungen größer und passt deshalb nicht in das bestehende Feuerwehrhaus. Es muss momentan in einem anderen Gebäude in Pellheim untergebracht werden. Noch im Frühjahr sollen die Ausschreibungen vorbereitet werden, der Baubeginn ist für den kommenden Sommer vorgesehen. Die geplante Bauzeit beträgt voraussichtlich 12 bis 14 Monate.



Ansicht des neuen Feuerwehrhauses von Norden, also von der Dorfstraße.

Pater-Roth-Straße: Vollsperrung wegen Umbaus

Heuer wird der gesamte Zugangsbereich zur KZ-Gedenkstätte barrierefrei gestaltet. Dabei wird das Areal vom Besucherzentrum über die Pater-Roth-Straße mit den dortigen Bushaltestellen und weiter Richtung Parkplatz so gestaltet, dass ein platzähnlicher Charakter entsteht. Der Umbau beginnt nach den Feierlichkeiten zum 71. Jahrestag der Befreiung des KZ Dachau ab dem 9. Mai 2016 und wird etwa 10 Wochen dauern. Während der Bauzeit muss die Pater-Roth-Straße für den Fahrzeugverkehr leider vollständig gesperrt werden. Der Linienbusverkehr wird in dieser Zeit über die Sudetenlandstraße/Alte Römerstraße abgewickelt.



SAMSTAG, 23. APRIL, 9 BIS 16 UHR

JOB 2016: Berufsinformationstag für tausende junge Menschen

Die Jugendlichen können an den Info-Ständen auch mit Lehrlingen über deren Ausbildung sprechen.

Zum großen Berufsinformationstag des Arbeitskreis Schule Wirtschaft Dachau kommen jedes Jahr mehrere tausend junge Menschen, um sich direkt bei den gut 60 Ausstellern über Ausbildungsangebote zu informieren. Auch heuer gibt es dort wieder eine Ausbildungsplatzbörse, auf der hunderte Ausbildungsplätze angeboten werden.

Auf der Messe stellen sich Unternehmen, Verwaltungen, Innungen sowie weiterführende Schulen und Hochschulen vor. Damit bietet die JOB 2016 jungen Menschen einen umfassenden Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in Da-

chau und Umgebung. Neben der Möglichkeit, mit Anbietern von Ausbildungsplätzen direkt ins Gespräch zu kommen, gibt es ein Rahmenprogramm mit Workshops und Vorträgen rund um das Thema Berufswahl. Die Diplom-Psychologin Dorothea Böhm wird jungen Leuten dabei helfen, ihre eigenen Stärken zu erkennen, und Reiselustige können sich über die Möglichkeiten von „Work and Travel“ informieren. Außerdem gibt es einen Bewerbungsmappen-Check und Vorträge zum Thema Bewerbung. Das endgültige Angebot ist circa 4 Wochen vor der Messe auf www.job-dachau.de zu finden.

➔ **ASV Dachau, Gröbenrieder Straße 21**

HALLENBAD-NEUBAU

Standort festgelegt, Planungen ohne Zeitverzug

Das neue Hallenbad wird direkt neben dem Alten gebaut. Das hat der Werkausschuss der Stadtwerke im Februar entschieden. Damit das Bad so schnell wie möglich fertig wird, werden die Planungen ohne Pause vorangetrieben.

Das alte Hallenbad abreißen und an gleicher Stelle den Neubau zu errichten, das kam nicht infrage. Denn das bestehende Hallenbad soll von den Badefreunden, den Schulkindern und den Schwimmsportlern natürlich so lange weiter genutzt werden können, bis der Neubau fertig ist. Deshalb wurde ein neuer geeigneter Standort auf dem Familienbadgelände gesucht. Nun haben sich die Stadträte im Werkausschuss für den Bereich der Stockschißenbahn entlang der Ludwig-Dill-Straße direkt neben dem Bestandsgebäude entschieden.

Dadurch wird das neue Hallenbad von den Parkplätzen auf der gegenüberliegenden Straßenseite optimal erreichbar sein. Nun muss die Stadt noch den Flächennutzungsplan ändern, und die Naturschutzbehörde muss dem Vorhaben noch zustimmen, weil das Familienbadgelände offiziell im Landschaftsschutzgebiet liegt. Um Zeitverzögerungen zu vermeiden, werden die weiteren Planungen währenddessen aber bis dahin nicht ruhen, sondern weiter vorangetrieben. Diese Planungen für das neue Hallenbad beinhalten unter anderem ein Sprudelbecken, einen Kleinkinderbereich und eine Röhrenrutsche. Diese Attraktionen hatten die 2.500 Teilnehmer einer großen Bürgerbefragung im vergangenen Jahr mehrheitlich favorisiert. Außerdem erhält das Schwimmerbecken acht Bahnen. Die fünf Bahnen im bestehenden Bad sind schlichtweg nicht mehr ausreichend.

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen.

Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	15.03.2016	14.30 Uhr
Werkausschuss	Mittwoch	16.03.2016	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Dienstag	05.04.2016	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	05.04.2016	18 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	06.04.2016	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	12.04.2016	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	13.04.2016	14.30 Uhr
Kulturausschuss	Dienstag	19.04.2016	16 Uhr
Werkausschuss	Mittwoch	20.04.2016	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	03.05.2016	18 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Mittwoch	04.05.2016	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	11.05.2016	14.30 Uhr

Gut zu wissen

Fahrradparkhaus einen Schritt weiter

Der Bau eines großen Fahrradparkhauses am Bahnhof für etwa 1.100 Räder rückt immer näher. Im Januar hat der Bau- und Planungsausschuss des Stadtrats dem Bauvorhaben zugestimmt. Als Standort für die zweigeschossige Halle ist der Bereich direkt östlich der Gleise und südlich der Bahnunterführung vorgesehen. Baubeginn ist voraussichtlich in den Sommermonaten. Mit dem Fahrradparkhaus und der damit einhergehenden erheblichen Verbesserung der Abstellmöglichkeiten dürfte es in Zukunft deutlich attraktiver werden, mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zum Bahnhof zu fahren.

Augustenfeld: Zu wenige Schulweghelfer

Mit ihren Schulweghelferinnen und -helfern bemüht sich die Stadt, die Schulwege der Grundschüler so sicher wie möglich zu machen. Leider gelingt es derzeit nicht, im Stadtteil Augustenfeld alle relevanten Straßenquerungen auf dem Weg zur Grundschule Augustenfeld mit einem Schulweghelfer zu besetzen, weil es an Freiwilligen mangelt. Wer Interesse an dieser für die Sicherheit der Kinder wichtigen Aufgabe hat, kann sich an das städtische Ordnungsamt wenden (08131/75214, ordnungsamt@dachau.de). Die tägliche Einsatzzeit beträgt 30 Minuten. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit bezahlt die Stadt 5,10 € pro Einsatz.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 25.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Montag, 14. März.

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 12. Mai 2016.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus

Banking, wann und wo du willst:

- VR-Banking-App
- Online-Banking
- 19.500 Geldautomaten bundesweit

„Meinen eigenen Takt vorgeben.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Abends noch schnell Geld abheben, mit dem Smartphone eine Filiale finden oder Finanzen online von zu Hause regeln – Banking bei der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG ist für dich und deinen Rhythmus gemacht. Du bist mobil mit der VR-Banking-App, flexibel mit sicherem Online-Banking und findest einen von 19.500 Geldautomaten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe immer in deiner Nähe. Alle Infos in deiner Filiale oder unter www.vr-dachau.de.

**Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG**

